

Übersicht Friedrich Georg Jünger – Leben und Werk

von www.juenger-haus.de

Sein Leben bestand darin, genaue Angaben zu machen.

1898 - Geburt in Hannover am 1. September

1904 - Schulbesuch in Schwarzenberg, Hannover und Wunstorf

1916 - Meldung als Kriegsfreiwilliger an die Westfront

1917 - Im ersten Gefecht bei Langemarck wird Friedrich Georg Jünger schwer verwundet

Sein Bruder Ernst veranlaßt die Bergung vom Schlachtfeld

Lazarettaufenthalte

1920 - Aufnahme des Studiums der Rechtswissenschaften an den Universitäten Leipzig und Halle

Referendariat und Promotion mit einer Arbeit über das Stockwerkseigentum

Der Dichter ist überflüssig in der technischen wie in der ökonomischen Welt-das macht sein Elend und seine Größe aus.

Wer nur denkt, was er weiß, der denkt noch gar nicht.

1925 - Politische Betätigung im Bereich der Kampfbünde

1926 - Staatsexamen

***Der Aufmarsch des Nationalismus* erscheint**

Verfassen von Artikeln für nationalrevolutionäre Zeitschriften

1928 - Umzug nach Berlin, dort Gemeinschaft mit seinem Bruder

Freier Schriftsteller und Lyriker

1929 - Verschiedene Publikationen in Ernst Niekischs "Widerstand"

1932 - Gemeinsam mit Edmund Schultz Herausgeber des Bildwerks *Das Gesicht der Demokratie*

Dalmatienreise mit Ernst Jünger

Wohnungen in Leisnig, Berlin und Goslar

1934 - Erfolg der im Widerstands-Verlag erschienenen *Gedichte*

Die Elegie *Der Mohn* erregt die Aufmerksamkeit der Gestapo

A. Paul Weber malt die Jünger-Brüder

**1936 - Veröffentlichungen:
Der Krieg und *Über das Komische***

Umzug zu Ernst Jünger ins Überlinger Weinberghaus

1937 - Verhaftung Ernst Niekischs, sein Verlag wird geschlossen

Publikation in schönggeistigen Zeitschriften

***Der Taurus* erscheint**

1939 - Umzug mit Ernst Jünger nach Kirchhorst

Arbeit an den *Illusionen der Technik*

Heirat mit Citta Weickhardt aus Überlingen

1940 - *Der Missouri* erscheint

Häufige Ortswechsel

1941 - Freundschaft mit Graf und Gräfin Podewils

sowie dem Verleger Vittorio Klostermann

1942 - Verlegung des Lebensmittelpunkts nach Überlingen

Freundschaft mit Martin Heidegger

Verbindungen mit Anna Niekisch, Rudolf Schlichter, Adolf Horion und Leopold Ziegler

Veröffentlichung von *Griechische Götter*

1944 - Erneutes Gestapo-Verhör

***Die Titanen* erscheint**

Die Erstauflage der Abhandlung *Die Perfektion der Technik* wird zerbombt

Wir träumen davon, einen Menschen zu finden, der ganz eins ist
mit uns. Weder erfüllt sich der Traum noch wird er vergebens
geträumt; doch wer ihn nicht träumt, hat von der Liebe nie etwas
erfahren.

Heiterkeit ist immer das Anzeichen der Freiheit.

1946 - *Der Westwind* erscheint

Planung eigener Zeitschriftenprojekte

***Die Perfektion der Technik* wird kontrovers diskutiert**

1947 - Veröffentlichungen:

Die Silberdistelklausur

Das Weinberghaus

Die Perlenschnur

1948 - *Orient und Okzident* sowie *Gespräche* erscheint

1950 - Friedrich Georg Jünger erhält den Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste

***Dalmatinische Nacht* und *Grüne Zweige* werden veröffentlicht**

1952 - Verschiedene Publikationen:

Iris im Wind

Rythmus und Sprache im deutschen Gedicht

Die Pfauen und andere Erzählungen

1953 - *Tunisreise* erscheint

Ebenso *Die Spiele*

Verleihung des Immermann-Preises der Stadt Düsseldorf

Vorträge an der Bayerischen Akademie der Schönen Künste:

Sprache und Kalkül

Wort und Wahrzeichen

1954 - Veröffentlichungen:

Gedanken und Merkzeichen* und *Der erste Gang

1955 - *Schwarzer Fluß und windweißer Wald* erscheint

Friedrich Georg Jünger erhält den Bodensee-Literaturpreis der Stadt Überlingen

1956 - *Zwei Schwestern* wird veröffentlicht

Verleihung des Literaturpreises des Kulturkreises im Bundesverband der Deutschen Industrie

1957 - Veröffentlichung von *Gedächtnis und Erinnerung*

1958 - *Spiegel der Jahre* erscheint

Friedrich Georg Jünger erhält den Wilhelm-Raabe-Preis der Stadt Braunschweig

Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Freiburg im Breisgau

1960 - Publikation von *Kreuzwege*

Großer Kunstpreis des Landes Nordrhein-Westfalen

Wiederholt Reisen nach Juist

1962 - *Sprache und Denken* erscheint

1963 - Friedrich Georg Jünger erhält das Große Bundesverdienstkreuz

1964 - Arbeit am Roman *Heinrich March*

Übersetzung der *Odyssee*

Reisen in den Nahen Osten und nach Spitzbergen

1968 - *Es pocht an der Tür* wird veröffentlicht

1969 - *Die vollkommene Schöpfung* erscheint

Friedrich Georg Jünger ist Ehrengast der Villa Massimo, Rom

1971 - Gemeinsam mit Max Himmelheber Herausgeber der Zeitschrift "Scheidewege"

Reise nach Forio d'Ischia

1973 - Grönlandreise

1977 - 20. Juli: Friedrich Georg Jünger stirbt nach langer Krankheit in Überlingen am Bodensee. Beisetzung in Überlingen.

Alter Friedhof

Urnen füllen sich und Krüge
Mit der Jahre grünem Moose.
Es verliert im Busch der Weg sich,
Es verwilderte die Rose.
Rost stürzt durch die Tür der Gräfte,
Wo die Gräser fröhlich spriessen,
Schloss und Riegel bröckeln nieder.
Was ist hier noch zu verschliessen?
Nutzlos sind die Lebensletter
Denen, die so tief hier schlafen.
Namen lösen sich und Zahlen
Von den alten Epitaphen.
An den Steinen, die zerfallen,
An den Kreuzen, die sich neigen,
Merkst du, dass die Totenklagen
Längst geheilt sind durch das Schweigen.
Denn es löst die Zeit die Schmerzen,
Die uns bleiben als Vermächtnis.
Länger währt das Reich der Toten
Als der Lebenden Gedächtnis.